

JARA|ENERGY Talks



Das Vernünftige vernünftig tun: Wege zu einer rationalen Energie- und Klimapolitik

Prof. Dr. Christoph M. Schmidt - RWI

AN INITIATIVE OF



Das globale System der Energieversorgung muss sich von der Nutzung fossiler Energieträger lösen. Die nationale Energie- und Klimapolitik muss sich fragen, wie sie zur Lösung dieser globalen Herausforderung wirksam beitragen kann. Mit eigenen Anstrengungen allein ist es dabei nicht getan. Die einzige Lösung zur internationalen Koordination nationaler Bemühungen sind anreizverträgliche Verabredungen, die auch die Frage der Lastenteilung beantworten.

Bei nüchterner Betrachtung der Ergebnisse des Klimagipfels von Paris 2015 sieht man: Noch fehlt eine glaubwürdige und volkswirtschaftlich effiziente Strategie, um die vereinbarten globalen Ziele tatsächlich zu erreichen. Am besten wäre es, einen global einheitlichen CO₂-Preis zu etablieren. Umgesetzt werden könnte dies durch einen globalen Emissionshandel oder eine globale CO₂-Steuer.

Dennoch hat die deutsche Energie- und Klimapolitik eine rein nationale Energiewende in Angriff genommen, die das nationale Energiesystem so transformieren soll, dass auf den Einsatz fossiler Brennstoffe möglichst vollständig verzichtet wird. Von Beginn an war dabei die planwirtschaftliche Ausrichtung das Kernproblem, das Prinzip arbeitsteiligen Wirtschaftens wurde vernachlässigt. Die Bundesregierung sollte nun endlich einen einheitlichen CO₂-Preis etablieren, im Verbund mit einer möglichst breiten Staatenallianz für den Klimaschutz.

Dienstag, 14. Mai 2019 - Generali Saal
SuperC RWTH Aachen University

19:45 Uhr Einlass

20:00 Uhr Begrüßung durch
Prof. Dr. Dirk Uwe Sauer

20:05 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Christoph M. Schmidt

21:00 Uhr Offene Diskussion



Prof. Dr. Christoph M. Schmidt

Präsident des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Eintritt frei.

SPONSORED BY



ORGANIZED BY

